

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

DER KINDERGARTEN

Aufgabe des Kindergartens ist es, die Erziehung der Kinder durch die Familie zu unterstützen und zu ergänzen. Dabei sind die Anlagen der Kinder nach grundlegenden sittlichen, religiösen und sozialen Werten ihrer Entwicklung entsprechend entfalten.

Der Kindergarten hat Möglichkeiten zur Entwicklung eines gesunden Gefühllebens zu bieten, die Fähigkeiten des Erkennens und Denkens zu fördern und die Anlage zu zielgerechter und schöpferischer Aktivität zur Entfaltung zu bringen. Weiters ist auf die körperliche Entwicklung, die nötige körperliche Pflege und die Gesundheit der Kinder zu achten, an der Verhütung von Fehlentwicklungen mitzuwirken und unter Ausschluß jedes schulartigen Unterrichts die Schulfähigkeit zu fördern. Unter Auswertung der jeweiligen Erkenntnisse der Erziehungswissenschaften und der Kinderpsychologie hat der Kindergarten seine Aufgabe, insbesondere durch geeignetes und ausreichendes Spiel, sowie durch die erzieherische Wirkung, welche die Gemeinschaft gleichartiger bietet, zu erfüllen.
(Landesgesetzblatt für OÖ., 17. 1. 1973, § 3).

Der Kindergarten als familienergänzende Einrichtung

Der Kindergarten will die Familie nicht ersetzen, sondern nur ergänzen. Er will für das Kind ein Ort der Vertraulichkeit, Geborgenheit und Verbundenheit sein. Die Kindergärtnerin ist für nicht wenige Stunden des Tages an Stelle der Mutter die erwachsene Bezugsperson, die tröstet, anleitet, bei Schwierigkeit mit den anderen Kindern hilft und Vorbild ist im Handel und im zwischenmenschlichen Umgang.

Mit diesem Anspruch des Kindes sind meist unterschiedliche Elternwünsche verbunden. Trotz Beachtung berechtigter Forderungen, muß im Kindergarten eine Struktur gefunden werden, in welcher sich alle Kinder, unabhängig von Ihrem familiären Hintergrund und ihren Vorerfahrungen, wohlfühlen können.

Die soziale Bedeutung der Kindergemeinschaft

Die Gemeinschaft hat für das Kind große Bedeutung. Es erlebt sich in verschiedenen Rollen; ist einmal das jüngere Kind oder später auch das ältere Kind im Gegensatz zur Geschwisterreihe in der Familie.

Es lernt sich in eine Gruppe einzugewöhnen, Freunde zu finden und beginnt, Fähigkeiten zur Zusammenarbeit zu entwickeln. Es lernt die Meinung anderer zu achten und seine eigene Meinung zu begründen.